

S.

Sa.

Saal. s. heißt jetzt ein geräumiges Zimmer in den Häusern. Ein Versammlungs-Zimmer in öffentlichen Häusern. In der alten Sprache, ein Hoffis. Palatum.
Sabbeln. v. Den Geifer aus dem Munde fallen lassen, wie die Kinder. Up't Brood sabbeln. Das Brod mit gesierndem Munde be lecken. Wo lange sabbelt he up de Piip? Wie lange sauget er auf die Toback's Pfeife?

Sachr. adj. u. adv. s. Sagt.

Sad. Saad. s. Der Saame. Kool Saad. Röiven-Saad. Jn't Saad scheten. Saamen setzen. Einen Saamenstengel treiben. it. Die Aussaat. Dat Koorn bringt nig de Saad, d. i. was zur Aussaat wieder nothig ist. it. Das Säen. Tüd un Weder to'r Saat. Zeit und Wetter zum Säen.

Sadel. l. Der Sattel. De sitt fast im Sadel. Er hat soviel gelernt, daß er bestehen kann, oder: Er hat ein schönes Vermögen. Enen in den Sadel helen. Einen unterstützen.

Sadeler. Sedeler. s. Ein Sattelmacher. Sattler.

Sä.

Sadeln. v. Satteln. He sadelt tidig un ritt spade. Er zauderte ehe er auf den Weg kommt.

Sadel-Peerd. s. Das Pferd im Gespann, worauf der Fuhrmann reitet.

Sadel-Tiid. s. Die Saat-Zelt.

Saden. adj. Gesotten. Saden un Braden. Gekochtes und gebratenes. Eine starke Anrichtung. cf. Seden.

Sadig. adj. Sadig Akker. Tragbares Feld.

Sadrach. s. Ein Scheit- oder Fluch-Name, unter welchem man das Wort Satan versteckt. De olle Sadrach. Der alte Satan. Das alte böse Mensch. Wo führte der Teufel ihn her? Wo führte der Teufel ihn her?

Saadsaijer. s. Ist eben ein solches Schelwort. Du Saadsaijer. Du Satan. Eigentlich heißt es, der Säemann.

Sädigen. v. Satt machen. Dat sädiget nig. Das ist keine verschlagsame Kost.

Säker. adj. u. adv. Sicher. Zuverlässig. Gewiß. Säkere Lüde. Ehrliche, zuverlässige Leute. Dat Odd Geld